

# Ergänzungen zum Verzeichnis der deutschen Köcherfliegen-Arten (Trichoptera), I

WOLFGANG TOBIAS & DAGMAR TOBIAS

Mit 5 Abbildungen

Es ist geplant, den Erforschungsstand der deutschen Köcherfliegenfauna von Zeit zu Zeit durch kurze Beiträge fortzuschreiben und damit zu aktualisieren. Zahlreiche Hinweise auf neue lokale Vorkommen von Trichopteren-Arten, die wir von Kollegen, Sammlern oder Biologiestudenten nach dem Erscheinen des Bestimmungswerkes „Trichoptera Germanica“ (TOBIAS & TOBIAS 1981 b) erhalten haben, sind inzwischen in einer Zentralkartei im Forschungsinstitut Senckenberg registriert worden. Zusammen mit weiteren Ergebnissen aus Bestimmungsarbeiten und Materialauswertungen (unter anderem Coll. LE ROI, Bonn) werden sämtliche Daten in einer zweiten Auflage Berücksichtigung finden.

Zu den bemerkenswertesten Trichopterenfunden im vergangenen Jahr gehören der erste gesicherte Nachweis der parthenogenetischen Art *Apatania muliebris* im deutschen Mittelgebirge und von *Tinodes kiminski* in der DDR.

## *Rhyacophila simulatrix* McLACHLAN

In der Münchner Zoologischen Staatssammlung befindet sich ein Weibchen (det. MALICKY), das am 21. 8. 1953 von H. FREUDE bei Pfronten im Allgäu, 900 m hoch, gesammelt wurde (BURMEISTER in litt.).

## *Hydropsyche bulgaromanorum* MALICKY

Diese erst 1977 für die Wissenschaft neu beschriebene Spezies kommt nach MALICKY (in litt.) auf der deutschen Seite des Inn, nahe der österreichischen Grenze, vor. Übrige Verbreitung: Oberösterreich, Jugoslawien, Ungarn, UdSSR, Rumänien, England, Finnland, Frankreich. Das Taxon ist ohne ausreichende Serien an Vergleichsmaterial anderer nahe verwandter Arten schwierig zu bestimmen, zumal das Weibchen noch nicht beschrieben wurde. Allgemein lassen sich *Hydropsyche*-Arten anhand des Weibchen-Genitales eindeutiger differenzieren als durch Vergleich der männlichen Genitalstrukturen.

## *Plectrocnemia apennina* McLACHLAN

Nach MALICKY (1975) wurde die Art in Birgsau/Allgäu, zwei Kilometer von der österreichischen Grenze entfernt, in einer Lichtfalle gefangen.

### *Tinodes kimminsi* SYKORA

In einem größeren Köcherfliegen-Material aus der Sächsischen Schweiz, das uns vom Leiter der Entomologischen Abteilung am Staatlichen Museum für Tierkunde in Dresden, Herrn RÜDIGER KRAUSE, zur Bestimmung übergeben wurde, fand sich ein Exemplar von *T. kimminsi* (Abb. 1–5). Die Art gehört in die *unicolor*-Gruppe und zeigt Ähnlichkeiten mit *T. sarisa* MALICKY (KUMANSKI & MALICKY 1975). Sie ist neu für das deutsche Faunengebiet. Fundort: DDR, Hintere Sächsische Schweiz, Westabfall der Hirschtränke am Großen Winterberg, ca. 450 m hoch. KRAUSE leg. 21.6.1978. Übrige Verbreitung: Tschechoslowakei (SYKORA 1962); Rumänien und Bulgarien (NOVAK 1971); Österreich (MALICKY 1975).

### *Apatania muliebris* McLACHLAN

Es ist einem glücklichen Zufall zu verdanken, daß im Rahmen faunistischer Untersuchungen am Vogelsberg in Hessen erstmals eine größere Population der als parthenogenetisch bekannten Trichopteren-Art *Apatania muliebris* entdeckt wurde, die bis jetzt lediglich durch einen einzigen Fund bei Sonthofen für Deutschland sicher belegt war: Dieses wichtige Belegstück ist jedoch während des Zweiten Weltkrieges leider zerstört worden. Die enge Biotopgebundenheit von *A. muliebris* birgt die Gefahr in sich, daß durch anthropogene Eingriffe in die hydrologischen Gegebenheiten am hessischen Fundort diese seltene Art ebenfalls verschwindet, wie es bereits am *Locus typicus* in England und einem weiteren bekannten Vorkommen in Dänemark der Fall ist. Da sich die hessische Population in einigen morphologischen Merkmalen von der Nominatform unterscheidet, wurde sie als neue Subspezies *A. muliebris scherfi* aufgefaßt (vgl. BURKHARDT & TOBIAS 1982).

### *Limnephilus pati* O'CONNOR

Die bei TOBIAS & TOBIAS (1981 a) unter der laufenden Nummer 182 als *L. spec.* bezeichnete Art wurde von W. TOBIAS bereits 1975 als neue Art erkannt und in einem Beitrag für eine Naturschutzmonographie über den Mindelsee als *L. eideli* beschrieben. Da sich die Drucklegung dieser Monographie jedoch mehrere Jahre verzögerte, wurde im Einvernehmen mit den Herausgebern der bereits als Druckfahne vorliegende Beitrag wieder zurückgezogen und in der Entomologischen Zeitschrift, 91 (1981) abgedruckt. In der Zwischenzeit hatte jedoch O'CONNOR die gleiche Art in England und Irland gefunden und 1980 unter dem Namen *L. pati* veröffentlicht. Aufgrund der zeitlichen Priorität behält der Arname *pati* Gültigkeit und *eideli* fällt in die Synonymie. Das bislang bekannte Vorkommen, zum einen auf den britischen Inseln, zum anderen am Mindel-

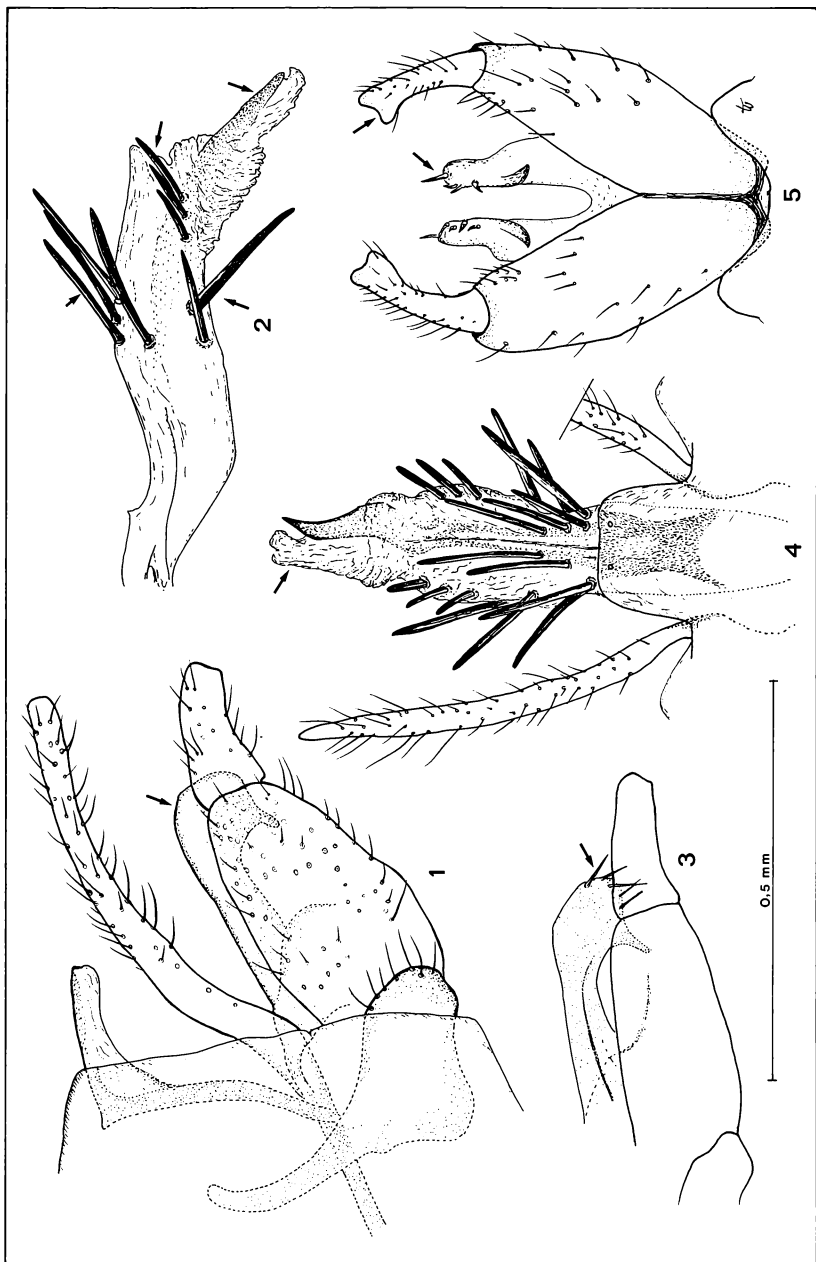


Abb. 1–5. *Tinodes kimminsi* SYKORA. ♂-Genitale. – 1) Lateralansicht ohne Aedoeagus; 2) linke Paramere und Aedoeagus, lateral; 3) linker innerer Basalsklerit (gepunktet), lateral; 4) Dorsalansicht der Aedoeagus- und Paramerenstrukturen sowie des 9. Tergits; 5) Genitalfüße und innere Basalsklerite, ventral. – Die Pfeile deuten auf wichtige Bestimmungsmerkmale. Der Maßstab 0,5 mm gilt für alle Figuren.



see, läßt auf ein größeres zusammenhängendes Verbreitungsareal schließen. Die starke morphologische Ähnlichkeit mit *L. hirsutus* (PICTET) macht eine Überprüfung aller *hirsutus*-Funde in Deutschland dringend notwendig.

### Schriften

- BURKHARDT, R. & TOBIAS, W. (1982): Ein Nachweis von *Apatania muliebris* McLACHLAN 1866 in Deutschland (Trichoptera: Limnephiliidae). – Ent. Z., **92** (22): 313–318. Stuttgart.
- KUMANSKI, K. & MALICKY, H. (1975): Sieben neue *Tinodes*-Arten aus dem Ägäisraum (Trichoptera, Psychomyiidae). – Ent. Z., **85** (4): 25–33. Stuttgart.
- MALICKY, H. (1975): Der derzeitige Erforschungsstand der Trichopteren Österreichs. – Verh. 6. Int. Symp. Entomofaunistik Mitteleuropa: 105–117. Den Haag (Junk).
- MALICKY, H. (1977): Ein Beitrag zur Kenntnis der *Hydropsyche guttata*-Gruppe (Trichoptera, Hydropsychidae). – Z. Arb.-Gem. österr. Ent., **29** (1/2): 1–28. Wien.
- NOVAK, K. (1971): Beitrag zur Kenntnis der Köcherfliegen Bulgariens (Trichoptera). – Acta Faun. Ent. Mus. natn., **14** (162): 101–114. Praha.
- SYKORA, J. (1962): Some remarks on the distribution of the genus *Tinodes* in Czechoslovakia and description of *Tinodes kimminsi* sp. n. – Acta Faun. Ent. Mus. natn., **8** (72): 87–90. Praha.
- TOBIAS, D. (1982): Köcherfliegen (Trichoptera) aus dem Allgäu. – Mitt. naturwiss. Arbeitskr. Kempten, **25** (2): 35–39. Kempten.
- TOBIAS, D. & TOBIAS, W. (1981 a): Verzeichnis der deutschen Köcherfliegen-Arten (Trichoptera). – Ent. Z., **91** (8): 85–90. Stuttgart.
- TOBIAS, W. & TOBIAS, D. (1981 b): Trichoptera Germanica. Bestimmungstabellen für die deutschen Köcherfliegen, Teil I: Imagines. – Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg, **49**: 1–671. Frankfurt a. M.

Verfasser: Dr. W. TOBIAS & D. TOBIAS, Forschungsinstitut und Natur-Museum Senckenberg, Senckenberganlage 25, D-6000 Frankfurt a. M. 1.